

SchreibArt

Wintersemester 2025/2026

Wissenschaftliches und berufsorientiertes
Schreiben an der Universität zu Köln

SchreibArt
Wissenschaftliches und berufsorientiertes Schreiben
an der Universität zu Köln

Die Philosophische Fakultät bietet Studierenden aller Fakultäten ein breites Spektrum an – kostenfreien – SchreibArt-Kursen an. Sie geben eine methodische Einführung in das Schreiben wissenschaftlicher Arbeiten und leisten konkrete Hilfestellung bei Schreibproblemen vom Anfang des Studiums bis zum Examen und zur Doktorarbeit. Für ausländische Studierende werden jeweils eigene Kurse angeboten. Daneben führen Vertreterinnen und Vertreter aus der beruflichen Praxis in das Schreiben bestimmter Textsorten, z.B. für Zeitung, Hörfunk, Fernsehen und Film ein und vermitteln so „Schlüsselqualifikationen“ für die spätere Berufstätigkeit. Auch Kurse im kreativen Schreiben sowie eine Autorenwerkstatt, in der die Studierenden selbstverfasste Texte präsentieren und diskutieren können, gehören zu diesem Angebot.

Bei Rückfragen zur Organisation und Koordination des SchreibArt-Programms:
philfak-schreibart@uni-koeln.de

Kommentiertes Veranstaltungsverzeichnis
für das Wintersemester 2025/2026

(auch unter: www.uni-koeln.de – PhilFak – Studium - Fächerübergreifende Angebote)

Hinweise: Eine Teilnahme an den Seminaren ist prinzipiell auch ohne eine KLIPS-Zulassung möglich. Die Nachmeldung kann auch in der ersten Sitzung erfolgen, zu der Sie persönlich erscheinen müssen.

Beachten Sie bitte außerdem, dass die Verbuchung der Teilnahme (und damit auch der Teilnahmenachweis) erst nach zentraler Verbuchung in Klips erfolgt. Sie kann nicht per Hand erfolgen.

Für die Anrechnung des jeweiligen Kurses muss eine Studienleistung erbracht werden. Diese wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

14189.0001 Wissenschaftliche Arbeitskompetenzen

E. Breuer

Kompaktseminar(e): Die Termine werden kurz vor Beginn der Vorlesungsfreien Zeit auf der Seite des Schreibzentrums (<https://schreibzentrum.phil-fak.uni-koeln.de>) online gestellt.

Die Anmeldung zu diesen Kursen erfolgt AUSSCHLIESSLICH über E-Mail ans Kompetenzzentrum Schreiben: schreibzentrum-philfak@uni-koeln.de. Dies gilt NICHT für die anderen SchreibArt-Kurse. Da erfolgt die Anmeldung über KLIPS.

Wissenschaftliches Arbeiten umfasst sehr unterschiedliche Schreib-, Arbeits- und Präsentationskompetenzen. In den Kompaktseminaren des Kompetenzzentrums Schreiben (Programm: <https://schreibzentrum.phil-fak.uni-koeln.de/kursangebot/workshops>) können Sie sich aus unterschiedlichen Themenbereichen verschiedene Workshops in der vorlesungsfreien Zeit aussuchen. Themen sind z.B.: Grundlagen des Hausarbeitenschreibens, Zeitmanagement, wissenschaftlicher Stil, Lesetechniken.

Sie haben die Möglichkeit, eine Auswahl von Veranstaltungen aus unserem Workshop-Programm zu belegen und dafür 2 Leistungspunkte im Studium Integrale angerechnet zu bekommen. Da die Workshops unterschiedlichen Workload haben, sprechen Sie uns gerne an, welche Kombinationen an Workshops (meist drei) Sie auf 2 Leistungspunkte bringen.

Wenn Sie die erforderliche Anzahl an Kursen erfolgreich absolviert haben (und sich dies von den Kursleitenden haben abzeichnen lassen), können Sie die schriftlichen Bestätigungen Ihrer Teilnahmen bei Dr. Breuer (ebreuer1@uni-koeln.de) einreichen. Sie wird Sie dann in Klips anmelden und Sie bekommen die LP im Verlauf der vorlesungsfreien Zeit gutgeschrieben.

WICHTIG: Ihnen werden die Workshops auf Ihren Transcript of Records nicht als einzelne Workshops, sondern unter dem Lehrveranstaltungs-Titel „Wissenschaftliche Arbeitskompetenzen“ angerechnet.

14189.0002 **Schreibwerkstatt: Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens**

B. Will

Kompaktseminar: Sa., 18.10., 25.10. und 15.11., 10:00 bis 17:30 in XIa (Hauptgebäude)

Wissenschaftliches Schreiben will gelernt sein. Ziel des Seminars ist es deshalb, gemeinsam in der Gruppe erste Strategien wissenschaftlichen Schreibens zu entwickeln. Neben den formalen Anforderungen und dem inhaltlichen Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit stehen Schreibübungen im Mittelpunkt des Seminars. Auch der Umgang mit der KI beim wissenschaftlichen Arbeiten wird besprochen.

14189.0003 **Schreibwerkstatt: Wissenschaftliches Schreiben - Vertiefungsseminar**

B. Will

Kompaktseminar: Sa., 29.11., 06.12. und 13.12., 10:00 bis 17:30 Uhr in Hörsaal XIa

Die Anforderungen an das wissenschaftliche Schreiben werden im Verlauf des Studiums immer komplexer. Ziel des Seminars ist es deshalb, gemeinsam in der Gruppe typische Schwierigkeiten zu thematisieren und zu bearbeiten. Zentrale Themen sind dabei u.a. Literaturrecherche, Themenfindung und -gewichtung, der Argumentationsaufbau einer wissenschaftlichen Arbeit sowie der Umgang mit KI beim wissenschaftlichen Arbeiten. Die theoretischen Grundlagen werden in Schreibübungen erprobt und gemeinsam besprochen.

Bettina Will (M.A.) hat Germanistik, Pädagogik und Philosophie in Köln studiert. Sie ist Herausgeberin des Schulbuchs „Vom Wert menschlichen Lebens“ und arbeitet als freie Autorin und DaF/DaZ-Dozentin.

14189.0005 **Fiktionales Schreiben**

S. Keller

2 St. Do., 17:45 bis 19:15 in S233 (COPT-Gebäude)

Geschichten boomen - als Bestseller-Roman, TV-Serie oder Werbevehikel. Aber egal ob Literatur, Drehbuch oder andere Form die Grundlagen guten Erzählens sind immer gleich. Anhand von Beispielen, kurzen theoretischen Diskursen, vor allem aber durch das Entwickeln, Schreiben und Diskutieren einer eigenen Geschichte vermittelt das Seminar die Kunst des Erzählens. Im Mittelpunkt stehen dabei handwerkliche Fragen: Wie baue ich eine Geschichte, wie entwickle ich eine Figur, wie finde ich mein Thema? Das Seminar soll die Teilnehmer in die Lage versetzen, eigene Geschichten für die verschiedensten Medien entwickeln und schreiben zu können.

Kontakt: stefan.keller@uni-koeln.de

14189.0006 **Drehbuchschreiben**

S. Keller

2 St. Do., 16:00 bis 17:30 in S233 (COPT-Gebäude)

Filme und Serien begeistern ein Millionenpublikum. Doch am Anfang sitzt immer ein Autor allein mit seiner Idee. Wie entwickelt sich aus der Idee ein Drehbuch? Das Seminar richtet sich vor allem an Studierende, die sich für das Handwerk des Drehbuchschreibens und den Beruf des Drehbuchautors interessieren oder in anderer Weise als Kreativer in der Stoffentwicklung für TV und Film ihre Zukunft sehen. Neben Kenntnissen der Film- und Fernseh dramaturgie vermittelt das Seminar die Arbeitsschritte des Drehbuchschreibens vom Exposé bis zur fertigen Dialogfassung.

Die praktische Arbeit an eigenen Texten (Exposés und Szenen) und deren Diskussion stehen im Mittelpunkt und werden durch Theorie und die Analyse von Filmbeispielen ergänzt.

STEFAN KELLER lebt und arbeitet als Schriftsteller in Düsseldorf. Er veröffentlichte mehrere, teilweise preisgekrönte Kriminalromane und Sachbücher. Außerdem arbeitet er als Autor für TV, Film, Hörspiel, Bühne und Print. Zuvor war er mehrere Jahre als Theaterdramaturg, Drehbuchlektor und Wirtschaftsjournalist tätig. Weitere Informationen auf der Homepage: <http://www.stefankeller.net>.

14189.0007 **Schreiben für die Ohren – Grundlagen des Hörfunkjournalismus**

K. Lyu

Kompaktseminar: Mo., 27.10., 03.11., 10.11., 17.11, 24.11, 01.12. und 15.12, jeweils von 10:00 bis 15:00, online (Der Link wird Ihnen kurz vor Beginn des Seminars zugeschickt.)

Radio ist auch im digitalen Zeitalter ein Medium mit Zukunft, denn das „Kino im Kopf“ ermöglicht Multitasking und präsentiert komplexe Themen auf unterhaltsame Weise. In diesem Seminar erfahren Sie in Theorie und Praxis, welchen Regeln das Schreiben für den Hörfunk folgt und worauf es dabei neben lebendiger Sprache, knackigen O-Tönen und vielen Atmos noch ankommt. Sie lernen die verschiedenen Formate kennen und entwickeln dazu jeweils eigene Konzepte, anschließend erstellen Sie in Kleingruppen Beiträge für eine Radiosendung, die im Bürgerfunk ausgestrahlt wird. Die Bereitschaft zur Mitarbeit an der Sendung ist für eine Teilnahme am Seminar verpflichtend. Um eine persönliche Anmeldung wird gebeten. (Die Anmeldung über KLIPS ist dennoch verpflichtend.)

Kirsty Lyu (M.A.) studierte Romanische Philologie, Mittlere und Neuere Geschichte und Alte Geschichte an der Universität zu Köln. Im WS 99/00 entdeckte sie durch das Seminar „Schreiben für die Ohren“ ihre Liebe für das Medium Radio und ist seitdem freiberuflich als Redakteurin, Sprecherin und Tontechnikerin für den Hörfunk tätig.

14189.0008 **Wissenschaftsjournalismus – Wie bringe ich komplizierte Sachverhalte in eine leicht verständliche Form? Kommunikation für Scientific Entrepreneurs**

C. Brückner

Kompaktseminar: Sa., 18.10., 25.10. und 06.12., 10:00 bis 18:00, VIIb (Hauptgebäude)

Wie vermittele ich meine wissenschaftlichen Erkenntnisse in allgemein verständlichen Texten, wie schaffe ich einprägsame Bilder, Formulierungen und Begriffe, um die gewünschte Zielgruppe in der Praxis zu erreichen und zu begeistern?

Ziel ist es, wissenschaftliche Inhalte leicht verständlich und sichtbar zu machen und sie damit einem größeren Publikum näher zu bringen.

Dieses Seminar richtet sich an Gründer aller Fakultäten, an Studierende und Doktoranden der Universität Köln.

CORINNA BRÜCKNER ist freie Journalistin und Autorin, war Vorstandsvorsitzende des Kölner Filmhauses und im Vorstand des Kölner Presseclubs. Sie war als Journalistin für den WDR, die kölnische Rundschau und online Plattformen tätig, hat Fundraising für die Universität Witten/Herdecke gemacht und ist Mitverfasserin des „18. Sylter Memorandums zum Scientific Entrepreneurship“. Aktuell hat sie drei eigene Startups im Bereich Sport, Food und Einzelhandel.

14189.0009 **Das ernste Geschäft Menschen zu unterhalten – Drehbuchautor. Ein Beruf für mich?**

T. Brückner

Kompaktseminar: Sa., 18.10., 25.10. und 06.12., 10:00 bis 18:00, VIII (Hauptgebäude)

In diesem Seminar soll Studenten unterschiedlicher Fachrichtungen die Chance zu einem ersten Kontakt mit den Anforderungen des professionellen Drehbuchschreibens geboten werden. Von der Vermittlung des Handwerkszeugs für fiktionales Schreiben über die Analyse von „Lieblingsfilmen“ (Fragestellung: Was spricht mich an? – Wie werde ich in die Geschichte hineingezogen?) und Einblicke in die Gesetzmäßigkeiten der Branche bis hin zu einem ersten

Einstieg in die Stoffentwicklung, für den die Teilnehmer auch gerne eigene Ideen mitbringen dürfen.

Nach dem Studium der Geschichte, der Politischen Wissenschaft und der Völkerkunde in Köln ist **THOMAS BRÜCKNER** als Hörfunkautor beschäftigt gewesen. Seit 1994 ist er auch als Drehbuchautor tätig und betreibt seit 1998 eine Unternehmensberatung, deren Tätigkeitsschwerpunkt in der Kommunikationsberatung von Wirtschaftsunternehmen liegt.

14189.0010 **Journalistische Darstellungsformen**

R. Heimlich

Kompaktseminar:

Gruppe 1: Sa., 13. und 20.12. und 10.01., 10:00 bis 17:30 in Hörsaal XIb (Hauptgebäude)

Gruppe 2: Sa., 17., 24. und 31.01., 10:00 bis 17:30 in Hörsaal XIb (Hauptgebäude)

Nachricht, Interview, Reportage, Feature, Porträt, Kommentar, Glosse – journalistische Darstellungsformen, Sprache und Recherche werden an Hand von Arbeitsproben besprochen und erprobt. Das Seminar gibt Einblicke in journalistische und redaktionelle Tätigkeitsfelder, fordert für das Zertifikat aber auch regelmäßige Teilnahme und eine Textprobe.

14189.0011 **Die Reisereportage**

R. Heimlich

2. St. Mi., 17:45 bis 19:15 Uhr in S231 (COPT-Gebäude)

Welche praktischen Vorbereitungen sollten vor der Reise getroffen werden, damit nach der Reise auch tatsächlich eine Reportage geschrieben werden kann? Was unterscheidet das Reisen vom „Gereist-werden“ und die Reisereportage vom Reisebericht? Wir wollen aktuelle journalistische Texte und historische Reiseerzählungen auf erzähltechnische Gemeinsamkeiten und Unterschiede untersuchen. Wir beginnen mit episodischen Texten wie dem Gilgamesch-Epos oder der Odyssee und vergleichen sie mit journalistischen Texten etwa von Egon Erwin Kirsch oder Bruce Chatwin. Was lässt sich von Herodot, Marco Polo oder Cees Nooteboom über die Darstellung fremder Länder, Menschen und Kulturen lernen? Dabei sollen immer auch praktische Frage des eigenen Schreibens erörtert werden: Welche Rolle spielen Lesererwartungen oder das eigenen subjektive Erleben beim journalistischen Erzählen?

DR. RÜDIGER HEIMLICH ist Redakteur des „Kölner Stadt-Anzeiger“ und arbeitete dort in den Ressorts Kultur, Nachrichten, Region und Lokal-Redaktion Köln. Als Freier Journalist schreibt er für überregionale Print- und Online Medien, für Radio, Fernsehen und Buchverlage.

14189.0013 **Wissensfilme – Erstellung eines Fernsehbeitrags**

T. Jantschik

Kompaktseminar: Sa., 15.11, 29.11. 06.12. und 13.12, 10:00 bis 18:00 in Hörsaal XVIIa (Hauptgebäude)

Ob Galileo (ProSieben), Abenteuer Leben (kabel eins) oder Kopfball (WDR) – Magazinbeiträge und Reportagen für Wissensformate funktionieren immer nach dem gleichen Grundprinzip, lassen dem Autor zeitgleich aber auch kreativen Spielraum. In der Fernsehbranche ist der Autor häufig auch Realisator und somit für den kompletten Film verantwortlich – von der Idee bis zum Sprechertext. Er erstellt das Konzept, verfasst das Drehbuch, plant den Dreh, führt Regie, wählt die Musik, leitet den Schnitt und schreibt den Text. Das Seminar gibt eine Einführung in die Arbeit des Fernsehautors – mit praktischen Übungen.

Inhalte: 1.) Schreiben für das Fernsehen (Themenvorschlag, Treatment, Drehbuch und Sprechertext) 2.) Dramaturgie eines TV-Beitrages 3.) Recherche und Drehplanung 4.) Drehleitung und Regie 5.) Schnitt und Musik 6.) Kinderfernsehen

Außerdem werden wir im Seminar den wissenschaftlichen Anspruch und die Qualität verschiedener audiovisueller Wissensformate in TV und Internet untersuchen.

TOM JANTSCHIK (M.A.) ist Autor und Filmemacher. Er erstellt Beiträge für Fernseh-Wissensformate (u.a. Galileo, Abenteuer Leben, WOW, TOGGO) und Reportagen, Magazinbeiträge, Trailer und Imagefilme für diverse öffentlich-rechtliche und private

Fernsehsender sowie Unternehmen und Vereine. Darüber hinaus realisiert er Dokumentationen, Künstlerportraits und Erklärfilme für das Kulturministerium NRW.

14189.0014 **Autorenwerkstatt**

B. Pütz

2 St. Do., 19.15-20:45 in S15 (Seminargebäude)

In der Autorenwerkstatt treffen sich schriftstellerisch Tätige, um über ihre eigenen literarischen Produktionen lebhaft zu diskutieren. In der Regel werden Kurzprosa, Lyrik oder Auszüge aus Romanen vorgestellt. Bei einem Treffen haben jeweils zwei Autoren ihre Texte in ausreichender Zahl kopiert, so dass jeder Teilnehmer das nun Vorgetragene hören als auch lesen darf. Für die folgende Diskussion existiert nur eine Spielregel: Der Autor selbst darf sich zunächst nicht äußern, sondern nur am Ende der Diskussion ein kurzes Statement abgeben. So entfaltet sich ein breites Spektrum an Beiträgen, das von dumpfen Anmutungen bis zu feinsinnigen Differenzierungen reicht. Wer als Autor vor allem auf ein freundliches Schulterklopfen hofft sei allerdings vorgewarnt: Es wird ein kritischer Umgang mit den Texten intendiert.

14189.0015 **Echt jetzt?! – Ein „Scripted Reality“-How to**

M. Hauke

Kompaktseminar Sa., 10.01., 17.01. und 24.01. , 10:00 bis 18:00 in Hörsaal XVIIa

Was genau ist „Scripted Reality“ und wie schreibe ich für ein solches Fernsehformat? Dieses Seminar vermittelt die entsprechenden Grundlagen. Gemeinsam werden Figuren entwickelt und Geschichten fernsehtauglich aufbereitet. Zudem werden gängige Drehbuch-Varianten erklärt und außerdem aufgezeigt, welche Aspekte es zu beachten gilt (z.B. Sendervorgaben, Budget, Darsteller, Jugendschutz etc.). Dabei kommen natürlich auch hilfreiche Kreativ- und Schreibübungen (bis hin zum eigenhändig verfassten Drehbuch) nicht zu kurz.

Die Teilnahme ist auf 15 Studierende begrenzt.

MIRJAM HAUKE hat zunächst fünf Jahre für „Richterin Barbara Salesch“ geplottet, geschrieben und realisiert. Während dieser Zeit hat sie Doku-Soap-Formate mitentwickelt, Seminare geleitet und sogar einen Award eingeheimst. Als freie Autorin und Storylinerin schreibt sie seit 2010 für diverse Scripted-Reality-Serien.

14189.0016 **Serien-Entwicklung – von der Idee bis zur Pilotfolge**

M.B. Altmeyer

2 St. Mo., 17:45–19:15 in S234 (COPT-Gebäude)

Für viele Menschen ist die Streaming-Serie bei Netflix & Co. zum Leitmedium Nummer eins geworden. Auch auf dem Audio-Markt haben horizontal erzählte „Blockbuster“-Serien Hochkonjunktur. Aber wie kriert man einen Stoff für eine langlaufende Serie? Wie baut man eine Welt, in der wir uns über viele Episoden und Staffeln hinweg aufhalten wollen? Wie erschafft man Figuren, mit denen wir mitleiden als wären sie real? Was ist eine Serien-Bibel? Wohin rennt ein Showrunner? Und wieso ist der Writers‘ Room ein heiliger Ort? In Theorie und Praxis versuchen wir, uns in den kreativen Schaffensprozess einer dicht erzählten Serie einzufinden und entwickeln Formate, die wir selbst gerne konsumieren würden.

14189.0017 **Krimis und Thriller schreiben**

M.B. Altmeyer

2 St. Mo., 16:00–17:30 in S85 (Philosophikum)

Vom Tatort über FitzeK bis zu den Drei ??? – Ob bei Netflix, Bookstagram oder im True-Crime-Podcast: Das Spannungs-Genre funktioniert über alle Mediengrenzen hinweg. Aber wie schreibt man eine fesselnde Geschichte? Was ist der Unterschied zwischen Spannung und Suspense? Wieso reizt uns das Spiel mit der Angst? Das Seminar gewährt nicht nur Einblicke in die

Stoffentwicklung und Spannungsdramaturgie von Krimis und Thrillern, wir reflektieren auch kritisch deren gesellschaftliche Funktion. In praktischen Übungen nähern wir uns den Schreibprozessen von Drehbüchern, Hörspielskripten und Romanen an. Der Schwerpunkt kann von den Studierenden entsprechend mitgestaltet werden. Das Krimihandwerk ist dabei primär als Spannungshandwerk zu begreifen, das auch über die Genregrenzen hinaus Anwendung findet.

MARKUS B. ALTMAYER studierte Theater-/Film- und Fernsehwissenschaft in München und Köln und lebt heute als freier Autor in Neustadt an der Weinstraße. Er schrieb zahlreiche Drehbücher für ARD und ZDF, darunter Episoden für Krimireihen wie »Wilsberg« (ZDF), »Friesland« (ZDF) und »Der Athen-Krimi« (ARD). Mehr finden Sie hier: <http://www.markusaltmeyer.de>